

Stadt Bornheim · Postfach 1140 · 53308 Bornheim

Frau  
Petra Heller  
Wagnerstraße 3  
53332 Bornheim

13.08.2020

**Kleine Anfrage gem. § 19 Abs. 1 Geschäftsordnung des Rates**  
Ihre Anfrage betr. Zusätzliche Busse für den Schulbetrieb

Sehr geehrter Frau Heller,

Ihre o.g. kleine Anfrage vom 12.08.2020 beantworte ich wie folgt:

**Frage 1:**

Das Land hat zusätzliche Mittel für „Schulbusse“ zur Verfügung gestellt. Gibt es in Bornheim Verstärkerfahrten, um den Andrang in den Bussen zu Schulbeginn und -ende zu entzerren?

**Antwort zu Frage 1:**

Zu der o.g. Fragestellung wird aus einer E-Mail des Rhein-Sieg-Kreises vom 10.08.2020 zitiert. Neben dem konkreten Fahrzeugeinsatz werden weitere Maßnahmen dargestellt.

„Das Ministerium für Schule und Bildung NRW hat mit Mitteilung vom 03.08.2020 eine Regelbescheidung nach den Sommerferien verbindlich festgelegt. Dementsprechend werden zum Schulbeginn am 12.08.2020 für die Schülerbeförderung im Rhein-Sieg-Kreis alle bis dato verfügbaren Fahrzeuge und Personale der Verkehrsunternehmen eingesetzt. Die RSVG und die RVK führen alle Verstärkerfahrten nach Fahrplan durch.

Im Hintergrund wird darüber hinaus eine zahlenmäßig begrenzte „Einsatzreserve“ der Verkehrsunternehmen RVK und RSVG zur Verfügung stehen, um möglichst zeitnah größere Kapazitätsprobleme bei der Beförderung der Schülerinnen und Schüler zum morgendlichen Unterrichtsbeginn, aber auch nach Unterrichtsende (insbesondere bei Schulen mit nur einer Hauptunterrichtsendzeit) lösen zu können.

Konkret setzen RVK und RSVG ab dem 12.08.2020 neben den ohnehin bekannten Regelungen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie folgende Maßnahmen um:

- Alle verfügbaren Busse werden für einen eventuellen zusätzlichen Einsatz vorgehalten.
- Personell wird Verwaltungspersonal mit Fahrerlaubnis für Busse zusätzlich bereitstehen.
- Die personelle Besetzung der RSVG-Leitstelle in Troisdorf-Sieglar und der RVK-Niederlassung in Meckenheim wird erhöht.

- In den Bussen wurden am Fahrerplatz inzwischen Trennscheiben verbaut, so dass die Abtrennplanen entfernt werden und damit mehr Platz geschaffen wird. Der Vordereinstieg ist ab Schuljahresbeginn wieder möglich.
- In den Bussen wird über die TFT-Bildschirme und über Plakate auf das derzeit vorgeschriebene bzw. empfohlene Verhalten hingewiesen.
- Die Serviceteams der Verkehrsunternehmen stehen bereit, um vor Ort aktuelle Entwicklungen aufzunehmen, um z.B. Fahrgastströme und Fahrgastzahlen zu erfassen und zu bewerten [...].
- auf den stärker belasteten Hauptachsen werden soweit wie möglich und verfügbar Gelenkbusse eingesetzt.
- Die Reinigung der Busse wurde bereits intensiviert.

Grundsätzlich werden zum Schuljahresbeginn somit alle vorhandenen Kapazitäten der Verkehrsunternehmen „auf die Straße gebracht“ und geeignete Maßnahmen ergriffen, um eine Schülerbeförderung auch vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie sicher zu stellen.

“ (E-Mail RSK vom 10.08.2020, eigene Anmerkung).

Mit freundlichen Grüßen

(Wolfgang Henseler)  
Bürgermeister

